



Die Erfolgs-Formel

Berühmt wurde die amerikanische Traditionsmarke Formula durch waschechte Offshore-Racer. Doch mehrheitlich verlassen ganz «normale» Yachten die Montagehallen in Decatur, Indiana. Wobei die 310 SS mehr zu bieten hat, als viele «normale» Yachten.

TEXT: LORI SCHÜPBACH
FOTOS: RUEDI HILBER

Die hochwertigen Boote aus den USA überzeugen bezüglich Fahreigenschaften und Qualität. Letztere wurde beim Bau der Formula Yachten schon immer gross geschrieben. Sämtliche Beschläge sind aus hochwertigem Chromstahl 316L. Jede Harzlieferrung wird beim Eintreffen im Werk vom eigenen Labor kontrolliert und nur verwendet, wenn keinerlei Qualitätsabweichungen festzustellen sind. Lamiert wird grundsätzlich mit Epoxid-Harzen und von Hand – Osmose kennen Formula-Besitzer also nicht. Zudem ist jeder Rumpf mit massiven GFK-Stringern verstärkt, so dass gepflegte Formula Yachten auch nach vielen Jahren des Gebrauchs noch gut aussehen.

Neben der Qualität in Bezug auf die technischen Eigenschaften, gelingt es Formula-Designer John Adams und seiner Crew immer wieder, auch bei der Funktionalität der Yachten hervorragende Resultate zu präsentieren. Vier verschiedene Modell-Reihen werden dabei auf die Bedürfnisse ihrer potentiellen Kunden zugeschnitten: Fas3Tech-Modelle sind reinrassige Sportboote, schnell und bis ans Limit motorisiert. Die Cruiser-Linie ist für sorglose Ferien auf dem Wasser konzipiert, wogegen die Super Sport- und Sun Sport-Modelle eher für Tagesausflüge oder auch mal ein verlängertes Wochenende gedacht sind.

Vielseitige 310 SS

Die Formula 310 SS ist die kleine Schwester der 350 SS (s. Test in «marina.ch» 14, September 2008). Sie ist gut 1 m kürzer und 40 cm weniger breit – trotzdem vermittelt sie das gleiche gute Gefühl an Bord. Das Layout im Cockpit ist erstaunlicherweise praktisch identisch. Der Cockpit-Tisch ist etwas kleiner, bietet aber auf der U-Sitzbank gut 4 Personen Platz. Unmittelbar davor befinden sich Fahrer- und Beifahrer-Sitz, beide mit praktischer Stand-up-Funktion. Gegenüber, an der Backbordseite, stehen eine weitere Sitzbank und dahinter die Wetbar zur Verfügung. SS steht für Sun Sport – wie viel Bedeutung der Sonne und dem gemütlichen Sonnenbaden beigemessen wird, zeigt das ausgeklügelte System, mit dem der achterliche Teil der U-Sitzbank weggeklappt und zur gemütlichen Liegefläche umgewandelt werden kann. Ein, zwei Handgriffe – fertig.



Aussenbereich



Die Vielseitigkeit des Cockpits der 310 SS wurde bereits erwähnt – bei gutem Wetter können auf dem abgesenkten Tisch problemlos zwei Personen draussen übernachten. Bei Nichtgebrauch wird der Tisch in einer Sitzbank verstaut. Angenehm ist der Durchgang nach Achtern auf die Badeplattform. Diese ist zwar etwas weniger tief als diejenige der 350 SS, aber immer noch sehr zweckmässig. Das Gleiche gilt auch für die verschiedenen Staumöglichkeiten (Fender, nasse Trossen) und die sauber weggeklappte Badeleiter.



Innenbereich



Über eine grosse Stufe gelangt man ins Innere der Formula 310 SS. Hier wird der einzige «richtige» Unterschied zur 350 SS ersichtlich: Es fehlt eine Unterflur-Koje, stattdessen hat es direkt beim Niedergang einen Stauraum für den Tisch und die Cockpit-Füllkissen. Ansonsten ist die Ausstattung umfangreich: Neben der U-Sitzbank die Pantry mit Mikrowelle, Kühlschrank und Spüle, gegenüber die Nasszelle mit Vakuum-Toilette und Waschbecken. Erwähnenswert sind die insgesamt fünf Fenster und Luken zum Öffnen.



marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 63 43

Details



Qualität ist überall an Bord sicht- und spürbar. Als Beispiel sei die stabil abgestützte Windschutzscheibe (Bild) mit einem aufklappbaren Durchgang auf das Vordeck erwähnt. Oder der beim Niedergang serienmässig vorhandene Mückenschutz. Weiter sind Beschläge und Handgriffe stimmig dimensioniert und die Sitzbänke – unter denen sich grosszügig Stauraum befindet – mit soliden Scharnierbändern befestigt. Ebenfalls zu gefallen weiss das mehrteilige Verdeck, welches zum Stil der Yacht passt und zudem bei jedem Wetter die «richtige» Option bereit hält.

Fahrverhalten



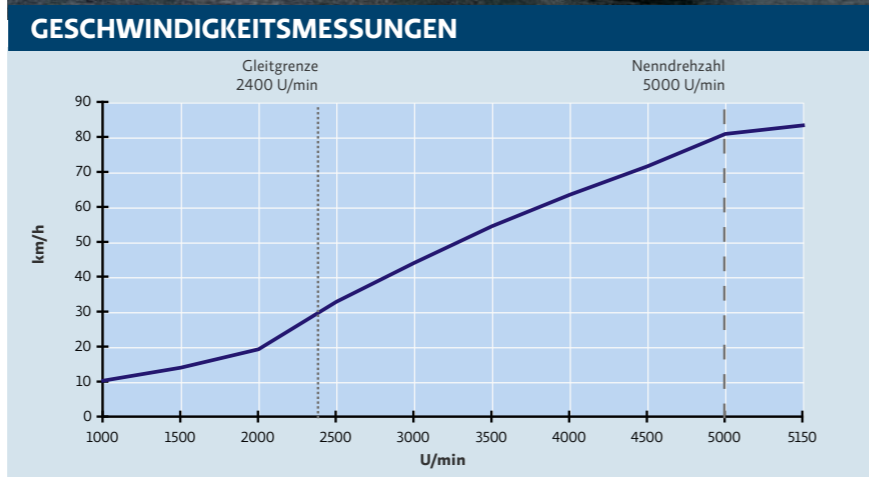
Auch wenn viele einzelne Details an Bord hervorgehoben wurde: Die Formula 310 SS ist in erster Line ein Sportboot und bietet sehr viel Fahrspass. Sie beschleunigt rassig, liegt angenehm ruhig im Wasser und verhält sich auch in engen Kurven gutmütig. Heutzutage eher selten sind die getrennten Gang- und Gas-Hebel, was aber dem Fahrspass keinen Abbruch tut. Manöver lassen sich mit den zwei Motoren problemlos fahren, bei ganz schwierigen Seitenwind-Verhältnissen im Hafen wäre ein Bugstrahlruder als Hilfsmittel vielleicht angebracht.

Motorisierung



Grundsätzlich: Die Motoren sind sehr gut zugänglich und der Motorraum ist vorbildlich sauber. Angeboten werden nicht weniger als elf (!) verschiedene Motorisierungsvarianten. Von zwei MerCruiser 350 Mag MPI bis zu zwei 496 Mag Seacore und von zwei Volvo Penta 5.7 Gi DP bis zu zwei D3 Diesel DPS anderseits. Das Testboot – ausgestattet mit zwei Volvo Penta 5.7 OSI XDP – verfügte über eine gute Beschleunigung und in jeder Fahrsituation über genügend Kraftreserven. Mit total 640 PS auch nicht weiter erstaunlich... Noch mehr PS (bis 750 sind im Angebot) braucht es nicht.

FORMULA 310 SS	
Werft	Thunderbird Products (Indiana, USA)
Design	John Adams
LüA	9,45 m
Breite	2,90 m
Gewicht	4423 kg
Frischwassertank	114 l
Fäkalientank	136 l
Treibstoff	492 l
Zulassung	7 Personen
CE Kategorie	B
Motorisierung	2 x Volvo Penta 5.7 OSI XDP
Leistung	2 x 236 kW (320 PS)
Basispreis	



Leerlauf: 580 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 83.5 km/h bei 5150 U/min. Gemessen mit GPS, 1 Person an Bord, kein Wind, keine Wellen.

marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz



marina.ch

Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56